

## Schuliinternes Curriculum Deutsch Klasse 10

<b>Unterrichts-vorhaben / -inhalte</b>	<b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>Aufgaben-format</b>
<b>Informierende Texte</b>	<p>SuS verstehen Sachtexte.</p> <p>Sie erkennen das Thema, den Argumentationsstrang, Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.</p> <p>Sie untersuchen Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten (Informationen zu einem Thema/Problem vergleichen, auswählen und bewerten)</p>	<p>Sie beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens (Schreibplan, Texte, ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. materialorientiert konzipieren.)</p> <p>Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen.</p> <p>Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (Sachtexte/medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.</p> <p>Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.</p> <p>Sie setzen diskontinuierliche Texte</p>	<p>Sie verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.</p> <p>Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen.</p>	<p>Sie nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten.</p> <p>Sie verfügen über satzbezogene Regelungen (Zitieren).</p>	<p>Typ 2 (nur EK)</p> <p>Typ 4a/b</p>

		funktional ein.			
<b>Lyrik/Gedichtvergleich</b>  <u>Kreatives Arbeiten:</u>  <i>Kreatives Schreiben von Gedichten (Parallelgedichte, Texte miteinander verflechten)-&gt;Poetry slam</i>	SuS beherrschen unterschiedliche methodische Verfahren der Texterschließung, berücksichtigen dabei den Entstehungskontext und stellen ihre Ergebnisse strukturiert dar.  Die SuS kennen die wesentlichen Fachbegriffe der Lyrik und berücksichtigen die besonderen Merkmale von Lyrik.  Sie erarbeiten vergleichend themengleiche Gedichte.	Die SuS verfassen Analysen zu Gedichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.  Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen eigene Texte.	Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.  Sie setzen sprachgestaltende Mittel im Gedichtvortrag bewusst ein.	Sie nutzen die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.  Sie unterscheiden zwischen bildlichem und begrifflichem Sprachgebrauch, indem sie ausgewählte sprachliche Mittel kennenlernen.	Schriftlich: Typ 4a/6  Mündlich: Typ 2b
<b>Ein modernes Drama: z.B.: Max Frisch „Andorra“</b>  Die Handlung des Dramas erarbeiten, Figurenkonstellationen, einen inneren Monolog schreiben, den Aufbau des Dramas untersuchen  <u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten:</u>  <i>Eine Szene des Dramas inszenieren.</i>	Die SuS verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverständens.  Sie verstehen komplexe dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweise ein.  Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellung.	Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.  Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen (Werbende Texte für die Lektüre oder den Besuch einer Theaterveranstaltung)	Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.  Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels.	Sie nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.	Typ 6

		(z.B. Rollenbiografie) und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.			
<b>Argumentation/Erörtern; Debattieren</b>  <u>Möglichkeit für kreatives Arbeiten/Möglichkeit zum fächerübergreifenden Arbeiten (z.B.: Politik)</u>  <u>Eine Debatte zu einem bestimmten Thema organisieren.</u>	SuS verstehen Sachtexte.  Sie erkennen das Thema, den Argumentationsstrang, Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.  Sie untersuchen Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten (Informationen zu einem Thema/Problem vergleichen, auswählen und bewerten).	Sie verfassen argumentative Texte. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. Sie setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.  Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.  Sie nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.	Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.  Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen.  Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.	Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.	Mündlich: Typ 1c  Schriftlich: Typ 3
<b>Grammatik</b>	Individuelles Arbeiten an Fehlerschwerpunkten. Basis: Klassenarbeiten -> Stationenlernen				
<b>Vorbereitung auf ZP 10 mit individueller Wiederholung</b>	Wiederholung, Festigung, Vertiefung von Kompetenzen, Erarbeitung von ZP-Aufgabenformaten, ggf. von neuen Inhalten entsprechend den jeweiligen Anforderungen der ZP10. (Material: z.B.: Aufgabenhefte des Stark-Verlags, Materialien aus dem Internet: standardsicherung)				